



## Pressemitteilung

### **PROPSTER und KOPPLA verbinden ihre Kundenplattformen für ein erweitertes Service-Angebot**

**Wien, 16. Dezember 2021.** Das Wiener PropTech Start-Up PROPSTER und das in Potsdam ansässige Start-Up KOPPLA, Entwickler eines Planungs- und Kommunikationstools für LEAN-Baustellen, vernetzen ihre Plattformen bei Projektentwicklungen für einen durchgängigen digitalen Prozess von der Planung bis zur Umsetzung von Bauausführungen. Ziel des Zusammenschlusses ist, durch die Erweiterung des Service-Angebots einen größeren Teil der Wertschöpfungskette im Immobilienbereich abzudecken. An den ersten gemeinsamen Modellprojekten wird bereits gearbeitet.

Das Verbinden beider Software-Lösungen von PROPSTER und KOPPLA ermöglicht einen koordinierten Ablauf zwischen den beiden Plattformen für alle Projektbeteiligten. Während PROPSTER das Bindeglied zwischen Immobilienprojektentwicklern und deren Kunden wie z.B. Käufer, Mieter oder Investoren ist und dabei von der Planung über die Vermarktung bis hin zum Einzug und darüber hinaus mit diversen Services alle Beteiligten begleitet, konzentriert sich KOPPLA darauf, die Planung und Steuerung während der Bauausführung bei ihren Kunden, den Generalunternehmen und in weiterer Folge allen beteiligten Nachunternehmern zu erleichtern. Dafür hat KOPPLA ein LEAN-Produktionssystem für Großbaustellen entwickelt, sozusagen das Cockpit der Baustelle mit einem Frühwarnsystem. So kann auf Störungen in Echtzeit reagiert werden und der Bauprozess datengetrieben und automatisch optimiert werden.

Bei dem Zusammenschluss der beiden Plattformen werden die präferierte Auswahl und die Sonderwünsche der Erwerber via PROPSTER automatisiert an KOPPLA mittels einer Programmierschnittstelle (API) übermittelt und sind anschließend für die Beteiligten im Bauprozess auf der Baustelle zu sehen. Darüber hinaus können die Erwerber den Baufortschritt ihrer Immobilie in der Kundenplattform von PROPSTER, basierend auf den Daten, die KOPPLA zur Verfügung stellt, einsehen. Die erweiterte Plattform führt damit zu einer enormen Zeitersparnis für General- und Subunternehmen und sichert eine Steigerung der Effizienz.



Milan Zahradnik, Gründer und Geschäftsführer von PROPSTER, sagt: „Wir verfolgen gemeinsam mit KOPPLA das Ziel, die Baustelle vom Nutzer her zu denken. Durch unsere Zusammenarbeit bieten wir ein digital vernetztes Angebot, welches unseren Nutzern einen entscheidenden Mehrwert bietet. So erreichen wir einen zügigen und risikoärmeren Ablauf auf der Baustelle, womit wiederum für alle Beteiligten Zeit und Geld gespart wird.“

Jerome Lange, Founder & CEO von KOPPLA, sagt: „Durch die Kooperation mit Propster können künftig auch die Endkunden in den Bauprozess integriert werden. Die automatische Datenübertragung vereinfacht hierbei die Arbeitsvorbereitung und minimiert den Aufwand in der Kundenkommunikation.“

#### **Über PROPSTER:**

Milan Zahradnik gründete 2017 nach erfolgreicher Testphase und einem erfolgreichem proof of concept und proof of market die Sonderwunsch Meister GmbH in Wien. Unter dem Namen PROPSTER managt das Unternehmen über 200 Projekte mit 10.000 Wohneinheiten und einem Projekt-Volumen von mehr als 3 Milliarden Euro. PROPSTER unterstützt mit seiner selbst entwickelten Plattform Bauträger und Projektentwickler bei der Abwicklung ihrer Wohn- und Büroprojekte. Im Fokus stehen dabei die Optimierung der Abläufe, die Kommunikation und die Organisation zwischen Erwerber und Bauträger bzw. Projektentwickler. Das Unternehmen betreut derzeit über 80 Kunden im deutschsprachigen Raum und strebt innerhalb der nächsten fünf Jahre eine weitere Expansion auf dem europäischen Markt an.

Weitere Informationen finden Sie hier: [www.propster.tech](http://www.propster.tech)

#### **Über KOPPLA:**

Jerome Lange, Marco Trippler und Lasse Steffen – die schon seit der Schulzeit befreundet sind, haben koppla 2020 als Ausgründung aus der Universität Potsdam und dem Hasso-Plattner Institut gegründet. koppla ist das Planungs- und Produktionssystem für Lean-Baustellen, das von allen Beteiligten während der Bauausführung genutzt wird. So kann auf Störungen und Verzögerungen in Echtzeit reagiert und der Bauprozess datengetrieben optimiert werden. Mittlerweile arbeiten namhafte Bauunternehmen mit koppla zusammen wie z.B. Richard Ditting, Heitkamp und MBN. So wird koppla auf Bauprojekten mit einem Volumen von über 700.000.000€ eingesetzt. Das Team besteht Momentan aus 14 Mitarbeiter:innen und soll nach dem Investment von Earlybird und coparion im nächsten Jahre auf das doppelte anwachsen.

Weitere Informationen finden Sie hier: [www.koppla.de](http://www.koppla.de)

#### **Pressekontakt:**

Lucia Castillo Braun

Associate

Feldhoff & Cie.

Mob.: +49 176 / 8696 4204

E-Mail: [lcb@feldhoff-cie.de](mailto:lcb@feldhoff-cie.de)